

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Bezirksübergreifend</b>								
11-6-2	<b>Monatliche Sprechstunde</b> Monatliche Sprechstunde in einem Bürgeramt für Gehörlose mit Gebärdensprachdolmetscher	Gleichstellung und Integration		42		25		17
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Behindertenbeauftragte:</i> Der Vorschlag trägt unbedingt zur Verbesserung der Integration von Gehörlosen im Bezirk Lichtenberg bei und sollte möglichst zeitnah umgesetzt werden. Die Einrichtung einer solchen Sprechstunde kann einerseits Wege für die Betroffenen verkürzen, da unterschiedliche Ämter nicht angelaufen werden müssen, und andererseits damit Verwaltungsabläufe zwischen den Ämtern effektiver und damit kostengünstiger gestaltet werden.</p> <p><i>Gesundheitsamt:</i> An Stelle einer monatlichen Sprechstunde im Bürgeramt für Gehörlose, sollte eine Terminsprechstunde eingeführt werden, wozu dann entsprechend der Anmeldungen gezielt ein Gebärdendolmetscher gebucht werden kann. Ansonsten kann es passieren, dass der Gebärdendolmetscher vor Ort ist, aber kein Gehörloser die Sprechstunde aufsucht.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Bezirksübergreifend</b>								
11-6-3	<b>Organisation eines Workshops</b> Organisation eines Workshops zur Ideenentwicklung mit dem Ziel, bessere Integrationsmöglichkeiten umzusetzen (ganzer Bezirk) für Gehörlose	<b>Gleichstellung und Integration</b>		27		21		6
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
Im Ergebnis der Stadtteilkonferenz im Oktober 2009 zum Bürgerhaushalt 2011 führte die Bezirksbürgermeisterin am 01.02.2010 um 17.00 Uhr im Sozio-kulturellen Zentrum Fennpfuhl, Landsberger Allee 180 D, mit Betroffenen aus Lichtenberg eine Gesprächsrunde zum Thema "Weitere Ausgestaltung der Integration von Gehörlosen im Bezirk Lichtenberg" durch. Ziel der Veranstaltung war eine Diskussion, die ergebnisorientiert die Chancengleichheit der Gehörlosen im Bezirk weiterentwickeln soll. Beteiligt waren die Betroffenen und Mitglieder der Lichtenberger Selbsthilfegruppe für Gehörlose und weitere interessierte Gehörlose aus dem Bezirk.								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Malchow, Wartenberg, Falkenberg</b>								
11-1-1	<b>Bereitstellung von Sträuchern</b> Bereitstellung von Sträuchern für die Anlage von Straßenbegleitgrün an der Dorfstraße (gepflanzt wird selbst) zur Lärm- und Staubminderung	<b>Umwelt und Gesundheit</b>	4	80	3	72	4	8
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i>  Die Neuanlage von Vegetationsflächen im öffentlichen Straßenland ist mit dem Amt für Bauen und Verkehr abzustimmen. Zur fachlichen Beurteilung des Vorschlags sind konkrete Pläne (Skizze der Örtlichkeit) erforderlich. Danach kann entschieden werden, ob und in welcher Form der Vorschlag umsetzbar ist. Die Kosten hängen sehr stark von der Art und Gattung, Anzahl, Qualität ab.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Malchow, Wartenberg, Falkenberg</b>								
11-1-5	<b>Ausbau der Wege am Malchower See und Bänke aufstellen</b> Ausbau der Wege am Malchower See und Bänke aufstellen	Umwelt und Gesundheit	1	137	1	125	2	12
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i>  Der Vorschlag wird teilweise durch zeitnahe Behebung von Gefahrenstellen auf Platz- und Wegeflächen berücksichtigt. Hinsichtlich des Ausbaues und der Aufstellung von Bänken bedarf es der Konkretisierung. In Abhängigkeit vom Umfang der gewünschten Wegebaumaßnahmen kann es sich um eine Investition handeln. Diese sowie die Aufstellung von Bänken sind bisher nicht in der Planung aufgenommen. Erforderlich wären: pro m<sup>2</sup> Wassergebundene Wegedecke einschl. Unterbau ca. 35 € (Netto), pro m<sup>2</sup> Pflaster / Verbundstein einschl. Unterbau ca. 70 € (Netto) und pro Beschaffung und Aufbau einer Parkbank ca. 1.000 € (Netto).</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Malchow, Wartenberg, Falkenberg</b>								
11-1-9	<b>Entschlammung Dorfteich</b> Entschlammung und Einböschung des Dorfteiches Wartenberg	Umwelt und Gesundheit	3	84	5	65	1	19
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<i>Amt für Umwelt und Natur:  Eine Entschlammung ist nicht im Rahmen der Unterhaltung realisierbar. Vielmehr handelt es sich um eine Investitionsmaßnahme. Diese ist bisher nicht in der Planung aufgenommen. Notwendige Voruntersuchungen (z.B des Sediments) stehen noch aus.</i>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Neu Hohenschönhausen Nord</b>								
11-2-5	<b>Neubau des Pavillons in der Grevesmühlener Straße</b> Neubau des Pavillons in der Grevesmühlener Straße	Umwelt und Gesundheit	4	95	4	71		24
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
Amt für Umwelt und Natur: Eine Umsetzung ist im Rahmen der Unterhaltung möglich. Die erforderlichen Mittel werden auf ca. 10.000 € geschätzt.								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Neu Hohenschönhausen Nord</b>								
11-2-6	<b>Bau von legalen Graffitiwänden</b> Bau von legalen Graffitiwänden (evtl. als Begrenzung des Volleyballfeldes)	Umwelt und Gesundheit	2	199	2	147	2	52
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i>  Hinsichtlich einer örtlichen Zuordnung bedarf es einer Konkretisierung. Es würde sich um eine Investitionen handeln. Eine solche ist bisher nicht in der Planung aufgenommen. Die Kosten für die Beschaffung bzw. den Einbau hängen von Art und Weise der „Wände“ ab. Erfahrungswerte liegen dem Amt für Umwelt und Natur nicht vor. Gegebenenfalls können vorhandene Flächen für diese Freizeitaktivitäten freigegeben werden (z.B. Altenhofer Dreieck), dann entstünden keine zusätzlichen Kosten. Grundsätzlich ist es vorstellbar, auf öffentlichen Spiel- und Bewegungsflächen derartige Angebote vorzuhalten. Bei z.Zt laufenden Planungen wird dies bereits berücksichtigt. (Stadtumbaumaßnahme Seefelder Str.) Eine Bewirtschaftung / Kontrolle durch eine JFE, Verein oder Bürger wird angestrebt, um die Verbreitung verfassungsfeindlicher Botschaften zu unterbinden bzw. zu verhindern.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Alt Hohenschönhausen Nord</b>								
11-4-2	<b>Nutzung der Grünfläche Konrad-Wolf-Str.11 als Abenteuer-Bauspielplatz</b> Nutzung der Grünfläche Konrad-Wolf-Str.11 als Abenteuer-Bauspielplatz und Natur-Erfahrungs-Raum: Generationsübergreifend mit Einrichtung eines sozialen Treffpunktes	Umwelt und Gesundheit	3	216	4	126	1	90
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i>  <i>Im Rahmen des Landschaftsrahmenplanes ist die Schaffung einer Grünanlage mit Spielangeboten an dieser Stelle geplant. Der Zeitpunkt der Übernahme ins Fachvermögen Umwelt und Natur steht noch nicht fest, ist aber vorgesehen.</i>  <i>Der Bau eines Abenteuer-Bauspielplatzes ist im Rahmen der Unterhaltung nicht realisierbar. Vielmehr handelt es sich um eine Investitionsmaßnahme. Diese ist bisher nicht in der Planung aufgenommen. Im Förderprogramm „Stadtumbau Ost“ konnte das Projekt nicht berücksichtigt werden. Jetzt ist die Anmeldung für die Investitionsplanung 2014 vorgesehen. Eine Kostenschätzung liegt noch nicht vor.</i>  <i>Ferner ist für das Betreiben eines Bau- und Abenteuerspielplatzes ein/e Betreuer/in notwendig.</i></p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Alt Hohenschönhausen Nord</b>								
11-4-5	<b>Einrichtung von Sitzgelegenheiten und Papierkörben</b> Einrichtung von Sitzgelegenheiten und Papierkörben auf den Freiflächen bzw. Gehwegen aus dem Fachvermögen des Bezirkes im Gebiet von der Gehrenseestraße/Wollenberger Straße bis zur Gartenanlage "Land in Sonne" (Anna-Ebermann-Straße und Wartenberger Straße betreffend).	<b>Umwelt und Gesundheit</b>	5	178	3	132	5	46
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i> Für die Ausstattung mit Sitzmöglichkeiten im öffentlichen Straßenraum ist das Amt für Bauen und Verkehr zuständig. Eine Konkretisierung hinsichtlich der Aufstellorte wäre nötig. Erforderlich wären pro 2Sitzer Bank ca. 400 €.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Alt Hohenschönhausen Süd</b>								
11-5-2	<b>Aufstockung finanzieller Mittel</b> Aufstockung finanzieller Mittel für den Erhalt und die Pflege öffentlicher Grünflächen	Umwelt und Gesundheit	1	398	3	175	1	223
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<i>Amt für Umwelt und Natur:  Aus der Sicht des Fachamtes sehr wünschenswert, damit könnten konkrete Anliegen des Bürgerhaushaltes, die den Zuständigkeitsbereich der Grünflächenpflege betreffen, schneller realisiert werden.</i>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Alt Hohenschönhausen Süd</b>								
11-5-7	<b>Schaffung Freizeit-, Bau- und Abenteuerspielplatz</b> Schaffung und Gestaltung eines generationsübergreifenden Freizeit-, Bau- und Abenteuerspielplatzes einschließlich der Nutzung des Hauses Neustrelitzer Straße 65	Umwelt und Gesundheit	2	326	1	266	5	60
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i>  Das Grundstück und der ehemalige Revierstützpunkt Neustrelitzer Straße 65 sind in der Verwaltung des Liegenschaftsfonds Berlin.  Der Bau eines Freizeit-, Bau- und Abenteuerspielplatzes ist im Rahmen der Unterhaltung nicht realisierbar. Vielmehr handelt es sich um eine Investitionsmaßnahme. Diese ist bisher nicht in der Planung aufgenommen. Ferner ist für das Betreiben eines Bau- und Abenteuerspielplatzes ein/e Betreuer/in notwendig.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Fennpfuhl</b>								
11-6-18	<b>Kontinuierliche Beseitigung der Schmierereien</b> Kontinuierliche Beseitigung der Schmierereien an Skulpturen und Häusern und anderen Flächen, Versiegelung und Projekterhalt "schnelle Beseitigung"	<b>Umwelt und Gesundheit</b>	3	374	4	212	2	162
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i>  So genannte „Graffiti“ werden bei verfassungsfeindlichem Inhalt unverzüglich durch den Vermögensverwalter z.B. Amt für Umwelt und Natur beseitigt. Darüber hinausgehende Reinigungsarbeiten an Plastiken und Ausstattungsgegenständen sind aus finanziellen Gründen nur in Einzelfällen möglich. Die Zusammenarbeit mit einer Beschäftigungsgesellschaft hat erste Erfolge gezeigt, leider konnte durch die Tätigkeit eine Nachhaltigkeit nicht erreicht werden. Die Fortsetzung der Zusammenarbeit ist geplant.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Alt Lichtenberg</b>								
11-7-10	<b>Bessere Unterhaltung und Pflege des öffentlichen Straßengrüns</b> Bessere Unterhaltung und Pflege des öffentlichen Straßengrüns und der Parkanlagen im Gebiet Frankfurter Allee Nord	<b>Umwelt und Gesundheit</b>	3	135	5	45	1	90
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i>  Das Straßenbegleitgrün gehört zum Fachvermögen des Amtes für Bauen und Verkehr. Die gärtnerische Unterhaltung und Pflege wird in Amtshilfe vom Amt für Umwelt und Natur übernommen. Die Beseitigung von Müll und Unrat einschließlich der Laubberäumung erfolgt durch die Berliner Stadtreinigungsbetriebe.  Sämtliche vom Amt für Umwelt und Natur zu unterhaltenden Flächen sind in Pflegeklassen unterteilt. Das Straßengrün ist dabei üblicherweise der Pflegeklasse 4 zugeordnet. Das bedeutet nicht mehr und nicht weniger, dass die Verkehrssicherheit gewährleistet sein muss, aber eben auch erhebliche Abstriche vom optimalen Pflegezustand gemacht werden müssen. Demzufolge findet nur in größeren Abständen eine gärtnerische Pflege der Anlagen im Rahmen des vorhandenen Budgets statt. Eine Konkretisierung welche Flächen speziell mehr gepflegt werden sollten ist für eine Kontrolle und Verbesserung notwendig.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Alt Lichtenberg</b>								
11-7-12	<b>Mehr Sitzmöglichkeiten</b> Mehr Sitzmöglichkeiten im öffentlichen Straßenraum und in Parkanlagen z.B. Rathauspark	<b>Umwelt und Gesundheit</b>	2	144	2	90		54
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i> Für die Ausstattung mit Sitzmöglichkeiten im öffentlichen Straßenraum ist das Amt für Bauen und Verkehr zuständig. Eine Konkretisierung hinsichtlich der Aufstellorte wäre nötig. Erforderlich wären pro 2Sitzer Bank ca. 400 €.</p> <p><i>Der Rathauspark ist mit 12 Parkbänken bei einer Gesamtgröße von ca. 14.000 m² gut ausgestattet. Aus Sicht des Fachamtes sind weitere Bänke in dieser Grünanlage nicht erforderlich. Die Aufstellung weiterer Bänke ist daher bisher nicht in die Planung aufgenommen. Grundsätzlich ist zu sagen, dass im Rahmen der Unterhaltung die Aufstellung von Bänken möglich (sofern erforderlich / begründet) ist. Erforderlich wären pro Beschaffung und Aufbau einer Parkbank ca. 1.000 € (Netto). Eine Konkretisierung hinsichtlich der Aufstellorte wäre nötig.</i></p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Frankfurter Allee Süd</b>								
11-8-1	<b>Erarbeitung Konzeption Nutzung Freifläche Kiezspinne/Tasdorfer Straße</b> Nutzung Konzeption der Freifläche zwischen Kiezspinne und Tasdorfer Straße erarbeiten, Aktivierung des Vorschlags "Motorikspielplatz" für Senioren/Mehrgenerationsspielplatz. Außerdem Nutzung für Brache Dreieck Coppistraße/Buchberger Straße	<b>Umwelt und Gesundheit</b>	3	84		20	2	64
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i>  Die aufgeführten Freiflächen sind in den vergangenen Jahren unter Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner neu gestaltet worden (Urban II). In der Grünanlage „Grünes Band“ befinden sich unterschiedliche Freizeitangebote. Eine Interessengruppe, unter der Schirmherrschaft der Kiezspinne, beschäftigt sich z.Zt. mit der Anlage eines Tatarischen Gartens auf der vorgenannten Fläche. Erste Gespräche zwischen der Interessengruppe und der Fachwaltung haben statt gefunden. Konkrete Ergebnisse liegen noch nicht vor.  (Hinweis auf Vorschlag 10-8-2 aus dem Bürgerhaushalt 2010 - Generationsübergreifende Spielflächen zwischen Schulze-Boysen-Straße und Tasdorfer Straße -&gt; von der BVV mit Positivvotum beschlossen, ist in der Anmeldung für Stadtumbau Ost als Maßnahme auf Platz 15 angemeldet.)  Es würde sich um eine Investitionsmaßnahme handeln, bei der auch die Urheberrechte der Landschaftsarchitektin berücksichtigt werden müssen.</p> <p>Die Fläche Dreieck Coppistraße / Buchberger Straße befindet sich nicht im Fachvermögen des UmNat, sondern in Privatbesitz.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Neu Lichtenberg</b>								
11-9-3	<b>Begrünung Bahnhofsvorplatz Lichtenberg</b> Begrünung Bahnhofsvorplatz z.B. durch Blumenkübel (--> Pflege z.B. durch bürgersch. Engagement)	Umwelt und Gesundheit	4	192	3	132	4	60
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i>  <i>Die benannte Fläche befindet sich im Fachvermögen des Amtes für Bauen und Verkehr.</i>  <i>Die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes im Sinne eines Stadtplatzes wurde seinerzeit in einem Wettbewerb ausgeschrieben. Der Siegerentwurf wurde dann entsprechend umgesetzt. Einige Bauabschnitte sind noch offen und befinden sich derzeit in Umsetzung. Diese Gestaltungsmaßnahme wurde mit Fördergeldern im Rahmen von Sanierungsmitteln der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung finanziert.</i></p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Neu Lichtenberg</b>								
11-99-8	<b>Neugestaltung Grünanlage U-Bhf Friedrichsfelde</b> Neugestaltung der Grünanlage gegenüber dem südlichen U-Bahneingang Berlin Friedrichsfelde als eine offene Parkanlage. Vorgeschlagen wird, die vorhandenen Hochbeete und die mit Betonplatten belegten Flächen zu beräumen und dafür eine offene, allseitig einsehbare, parkähnliche Anlage zu gestalten.	<b>Umwelt und Gesundheit</b>	3	215	4	93	2	122
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<i>Amt für Umwelt und Natur: Die Fläche gehört nicht zum Fachvermögen des Amtes für Umwelt und Natur, sondern ist in der Verwaltung der BVG.</i>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Friedrichsfelde Nord</b>								
11-10-5	<b>Unterstützung bei dem Bepflanzen des Kogge-Brunnens Gensinger Viertel</b> Unterstützung bei dem Bepflanzen des Kogge-Brunnens Gensinger Viertel	Umwelt und Gesundheit	5	64	4	42	5	22
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i>  Aus fachlicher Sicht kann der Vorschlag nicht befürwortet werden. Die Bepflanzung des Brunnenbeckens setzt die Entfernung der Beckensohle voraus. Aufwand und Nutzen stehen in keinem vertretbaren Verhältnis, zumal eine abschließende Planung für diesen städtischen Raum noch nicht vorliegt.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Friedrichsfelde Nord</b>								
11-10-6	<b>Nutzung der Brache Gensinger Viertel als Bürgergarten</b> Nutzung der Brache Gensinger Viertel als Bürgergarten	Umwelt und Gesundheit	3	107	3	55	2	52
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i>  <i>Es liegen bisher keine Planungen des FB Naturschutz / Landschaftsplanung für die Schaffung von weiteren Wohnungsnahen Grünanlagen in Bereich Gensinger Viertel vor.</i>  <i>Der Begriff Bürgergarten ist nicht eindeutig definiert. Es kann sich um eine öffentliche Grünanlage handeln (meist historische Bezeichnung für eine öffentliche Grünanlage die aus einer privaten Stiftung hervorgegangen ist) aber ebenso um ein privates Grundstück mit zeitweiliger Öffnung für die Allgemeinheit.</i></p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Friedrichsfelde Süd</b>								
11-11-21	<b>Mehr Bänke im Stadtteil</b> Zur Mobilität Älterer mehr Bänke im Stadtteil aufstellen (Park hinter Volkradpassage) (vorhandene Bänke sollten fest installiert werden)	Umwelt und Gesundheit	5	227	5	117	4	110
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i>  Die Aufstellung von Bänken im angegeben Gebiet ist bisher nicht in die Planung aufgenommen. Grundsätzlich ist zu sagen, dass im Rahmen der Unterhaltung die Aufstellung von Bänken möglich (sofern erforderlich / begründet) ist. Erforderlich wären pro Beschaffung und Aufbau einer Parkbank ca. 1.000 € (Netto). Eine Konkretisierung hinsichtlich der Aufstellorte wäre nötig.  Für die Ausstattung mit Sitzmöglichkeiten im öffentlichen Straßenraum ist das Amt für Bauen und Verkehr zuständig. Eine Konkretisierung hinsichtlich der Aufstellorte wäre ebenfalls nötig.  Erforderlich wären pro 2Sitzer Bank ca. 400 €.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Rummelsburger Bucht</b>								
11-12-1	<b>Installation eines 2. Basketballkorbes am Bolzplatz</b> Installation eines 2. Basketballkorbes am Bolzplatz vor dem Supermarkt "Norma" - Hauptstraße 4	Umwelt und Gesundheit	3	126	3	125	4	1
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<i>Amt für Umwelt und Natur:            Eine Umsetzung ist im Rahmen der Unterhaltung möglich. Kosten liegen bei ca. 1.500 – 2.000 €, einschließlich aller Nebenarbeiten.</i>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Rummelsburger Bucht</b>								
11-12-7	<b>Regelmäßige Pflege der Spielplätze</b> Regelmäßige Pflege der Spielplätze (öffentliche Spielplätze) im Stadtteil Rummelsburger Bucht (z.B. Unkraut, Wasserpumpe, funktionsfähige Türen, Unfallquellen)	<b>Umwelt und Gesundheit</b>	1	222	1	216	2	6
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i>  Die Spiel- und Bewegungsflächen in der Rummelsburger Bucht werden regelmäßig - mindestens 1mal wöchentlich - durch die Mitarbeiter des Reviers gepflegt / unterhalten (Beseitigung von Müll und Unrat; Sichtkontrolle der Spielgräte; notwendige gärtnerische Arbeiten einschl. Beseitigung von „Unkraut“). Eine Verdichtung / Häufigkeit der Pflegegänge ist aus Sicht des Amtes für Umwelt und Natur zur Zeit nicht erforderlich und würde einzelne negative Randerscheinungen wie z.B.. Glasscherben auf der Skaterbahn nicht verhindern. Notwendige Reparaturen an den Ausstattungselementen und die Beseitigung von Unfallquellen wurden bzw. werden zeitnah beauftragt.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Karlshorst</b>								
11-13-1	<b>Erneuerung Bolzplatz Rolandseck</b> Erneuerung des Belages auf dem Bolzplatz, weil dieser so nicht bespielbar ist.	Umwelt und Gesundheit	5	164	4	113	5	51
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i>  Auf Grund von massiven Lärmbeschwerden sind für diesen Standort durch das Fachamt keine weiteren Planungen (Erneuerungen) vorgesehen. Der Ballspielplatz wird z.Zt. in einem bespielbaren Zustand vorgehalten, wohl wissend, dass bei bestimmten Wetterlagen die Anlage unbespielbar ist.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Malchow, Wartenberg, Falkenberg</b>								
11-99-12	<b>Einrichtung einer Arbeitsgruppe Fahrradwege</b> Unterstützung des zuständigen Fachressorts beim BA durch ehrenamtliche Bürger bei der Erstellung eines Problemkatalogs (Kontrolle des Zustandes der bestehenden Fahrrad- und Fuß-/Radwege, Überprüfung der Beschilderung und Markierung der Wege, Feststellung von Gefahrenquellen) sowie einer Prioritätenliste zur Mängelbeseitigung, Vorschläge zur Verbesserung der Radwegesituation.	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	2	128	2	119	3	9
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
Amnt für Bauen und Verkehr: Das Amt für Bauen und Verkehr begrüsst diesen Vorschlag. Für die fachliche Begleitung werden allerdings keine Personalkapazitäten gesehen.								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Alt Hohenschönhausen Süd</b>								
11-99-4	<b>Öffentliche Toilette am Spielplatz Oberseepark</b> Der wunderschöne Spielplatz im Oberseepark Lindenweg/Ecke Waldowstraße lädt Jung und Alt zum Spielen ein. Leider ist dort keine Toilette in der Nähe. Somit wird sehr oft meine in der Nähe liegende Kosmetikpraxis genutzt, um auf Toilette zu gehen. Hauptsächlich Kinder nutzen diese Möglichkeit – meist ohne Aufsichtsperson – so dass ich mich in dem Moment für die Kinder verantwortlich fühle, wo jedoch die Aufsichtspflicht der Eltern gefragt ist.	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	4	245		111	2	134
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Bauen und Verkehr:</i>  Der Vertrag mit der Firma Wall ist ausgelaufen. Das heisst, der Bezirk müsste die Toiletten selber errichten und betreiben.  Die Errichtung einer Toilettenanlage kostet ca.100.000 €. Hinzu kommen die Betriebskosten.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Alt Lichtenberg</b>								
11-7-11	<b>Reparatur von Gehwegen und Neubau von Bordsteinen</b> Reparatur von Gehwegen und Neubau von Bordsteinen. Absenkungen im Einzugsbereich Frankfurter Allee Nord - hier wohnen 5.500 Bürger im Alter über 55 Jahren.	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	1	146	3	74	2	72
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Bauen und Verkehr:</i>  Gehwege werden regelmäßig überprüft und Gefahrenstellen beseitigt. Vorgeschlagene Bordsteinabsenkungen wurden bereits vorgenommen. Sollten weitere konkrete Vorschläge erfolgen werden diese mit in die Prioritätenliste aufgenommen und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten in den nächsten Jahren abgearbeitet. Durchschnittliche Kosten für eine Bordsteinabsenkung ca 5.000 - 6.000 € .</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Frankfurter Allee Süd</b>								
11-8-9	<b>Installation eines Wegeleitsystems</b> Installation eines Wegeleitsystems im Stadtteil Frankfurter Allee unter Berücksichtigung der Unterstützung durch Sponsoren (finanzielle und personelle Mittel)	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	4	63	3	50		13
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Bauen und Verkehr:</i>  <i>Im Bezirk Lichtenberg wurde bereits 2007 ein Wegeleitsystem installiert.</i>  <i>Seinerzeit wurden mit den Bezirken Berlins Objektlisten abgestimmt und dabei für Lichtenberg folgende 16 Objekte festgelegt: Rathaus Lichtenberg, Stadthaus Museum, Zentralfriedhof Friedrichsfelde, Gedenkstätte der Sozialisten, Gedenkstätte Hohenschönhausen, Forschungs- und Gedenkstätte Normannenstraße, Schloss Friedrichsfelde, Trabrennbahn Karlshorst, Sportforum Berlin, Taut Schule, Mies van der Rohe Haus, Theater an der Parkaue, Deutsch-Russisches Museum, Gutspark Falkenberg Dorfkate, Tierpark Berlin und der Dorfkern Hohenschönhausen.</i>  <i>Insgesamt weisen 37 blaue Schilder mit weißer Schrift von verschiedenen Standorten auf die Objekte hin. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln für Gemeinschaftsaufgaben mit Kofinanzierung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen. Mittel des Bezirkes wurden nicht beansprucht. Darüber hinaus liegt die Zuständigkeit für ein Wegeleitsystem bei der Verkehrslenkung Berlin (Sonderbehörde der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung), da es sich hier um Verkehrsschilder handelt, die angeordnet werden müssen.</i></p> <p><i>Für die mögliche Hinzunahme von Schildern ist eine Konkretisierung notwendig.</i></p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Neu Lichtenberg</b>								
11-9-2	<b>Radweganbindung von der Nöldner Str. zur Rummelsburger Bucht</b> Radweg / Anbindung von der Nöldner Str. zur Rummelsburger Bucht (bislang nur durch Unterführung Marktstr. oder S-Bahnhof Rummelsburg mit Schieben über Fußwege möglich)	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	2	286	2	193	3	93
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<i>Amt für Bauen und Verkehr: Im Rahmen der Ausbaumaßnahme Schlichtallee ab ca .2013 ist auch die Errichtung von Radverkehrsanlagen vorgesehen.</i>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Friedrichsfelde Nord</b>								
11-10-3	<b>Weg Erneuerung Rosenfelder Ring</b> Weg zwischen Promenade Rosenfelder Ring + HausNr. Rosenfelder Ring 18-20 herstellen (war urspr. im Stadtumbau-O enthalten)	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	4	72		19	1	53
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<i>Amt für Bauen und Verkehr: Diese Maßnahme ist momentan nicht in der Planung vorgesehen. Es müssten dann ggf. im Rahmen des ergänzenden Haushaltsplanes 2011 Mittel zur Verfügung gestellt werden.</i>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Friedrichsfelde Nord</b>								
11-99-1	<b>Errichtung einer Toilettenanlage</b> Errichtung einer Toilettenanlage vom Typ „Wall“ auf dem S-Bahnhofvorplatz "Friedrichsfelde Ost". Bürger, die Straßenbahnen und Busse der BVG nutzen sowie S-Bahnfahrer und Taxinutzer haben keine Möglichkeit, eine Toilette zu nutzen. Auch Rollstuhlfahrern wäre mit solch einer Anlage geholfen.	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	2	126	2	92	3	34
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Bauen und Verkehr:</i>  Der Vertrag mit der Firma Wall ist ausgelaufen. Das heisst, der Bezirk müsste die Toiletten selber errichten und betreiben.  Die Errichtung einer Toilettenanlage kostet ca.100.000 €. Hinzu kommen die Betriebskosten.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Friedrichsfelde Süd</b>								
11-11-9	<b>Verbesserung Radwege</b> Verbesserung der Radwege (z.B. Treskowallee und Straße Alt-Friedrichsfelde, Waldowallee) & Fahrradwege auf der Volkradstraße anlegen	<b>Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr</b>	4	257	4	130	2	127
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Bauen und Verkehr:</i></p> <p><i>In der Treskowallee werden die Radverkehrsanlagen in diesem Jahr fertiggestellt, bis auf den Abschnitt Waldowallee bis Dönhoffstr. Hier stehen keine Flächen für die Anlage von Radverkehrsanlagen zur Verfügung, da die Grundstückseigentümer nicht bereit sind, Teile ihrer Vorgärten zu verkaufen.</i></p> <p><i>Im bisher geplanten Bezirkshaushalt sind keine Mittel zur Verbesserung vorhandener Radwege vorgesehen. Es müssten dann ggf. im Rahmen des ergänzenden Haushaltsplanes 2011 Mittel zur Verfügung gestellt werden.</i></p> <p><i>Die im Haushalt eingestellten Mittel werden überwiegend zur Gefahrenabwehr und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit benötigt.</i></p> <p><i>In Tempo 30 Strecken (Waldowallee) sind Radwege nicht vorgesehen. Das Problem Waldowallee kann nur mit einer Umgestaltung der Straße mit Parkhäfen, Radwegen, neuen Gehwegen gelöst werden. Mittel sind bis 2013 dafür nicht geplant. Es müssten dann ggf. im Rahmen des ergänzenden Haushaltsplanes 2011 Mittel zur Verfügung gestellt werden. Im übrigen müssten die Anlieger erhebliche Teile der Kosten tragen.</i></p> <p><i>Die Volkradstr. müsste bezüglich der Anlegung von Schutzstreifen untersucht werden. Dies ist für 2011 geplant.</i></p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Rummelsburger Bucht</b>								
11-12-3	<b>Verlängerung der 30-iger Tempozone</b> Verlängerung der 30-iger Tempozone über die heutige Tram-Haltestelle über die "Kosanke Siedlung" in Richtung Karlshorst hinaus	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	2	141	2	130	1	11
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<i>Amt für Bauen und Verkehr: Das Nebenstraßennetz ist bereits vollständig in der Tempo 30 Zone. Eine Ausweitung auf das Hauptstraßennetz ist zur Gewährleistung der Leistungsfähigkeit des Hauptstraßennetzes nicht möglich.</i>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Karlshorst</b>								
11-13-7	<b>Gemeinsame Nutzung von Gehwegen</b> Prüfung der gemeinsamen Nutzung von Gehwegen für Fußgänger + Radfahrer im gesamten Ortsteil	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	2	382	2	226	2	156
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<i>Amt für Bauen und Verkehr: Sollten konkrete Vorschläge erfolgen, werden diese durch die Straßenverkehrsbehörde überprüft. Für eine flächendeckende Überprüfung sind keine Personalkapazitäten vorhanden. Für Vorschläge ist zu beachten, dass dies nur zulässig ist bei geringem Fußgängeraufkommen und ausreichend breiten Gehwegen ( mindestens 3,5 m).</i>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Karlshorst</b>								
11-13-9	<b>Aufbringung von Bitumen in der Marksburg- und Dönhoffstraße</b> Buslinie 296/396 zwischen Marksburgstr. und Dönhoffstr. ohne Kopfsteinpflaster ( Bitumen aufbringen)	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	4	186		88	3	98
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Bauen und Verkehr:</i>  Die Marksburgstr. wird in diesem Jahr neu asphaltiert.  Die Dönhoffstr. ist, aus Einschätzung des Amtes für Bauen und Verkehr, in einem relativ guten Zustand und wurde deshalb bisher nicht in die Planung aufgenommen.  Erforderlich wären ca 200.000 €.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Neu Hohenschönhausen Süd</b>								
11-3-3	<b>Sicherung und Etablierung Ostseefest</b> Jährliche Sicherung und Etablierung des Ostseefestes am Malchower See innerhalb der Stadtteilarbeit.	<b>Soziales und Mieterinteressen</b>	2	125	2	58	4	67
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
Sozialamt/Stadtteilprojekte: <i>Das Ostseefest am Malchower See wurde auch im Jahr 2009 ohne Mittel des Sozialamtes durchgeführt. In Anbetracht der sehr knappen Haushaltsmittel sollte auch zukünftig eine andere Finanzierungsgrundlage (z.B. Sponsoring) gefunden werden. Dessen ungeachtet gehört es zu den Aufgaben des Stadtteilzentrums Hohenschönhausen Nord entsprechende Kiezfeste zu unterstützen und sich an der Planung und Durchführung dieser zu beteiligen.</i>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Alt Hohenschönhausen Nord</b>								
11-4-4	<b>Gewährleistung Beratungssystems</b> Gewährleistung eines wohnortnahen, seniorengerechten Beratungssystems in Hohenschönhausen bis 2011. Vorbereitung der personellen und sachlichen Voraussetzungen.	<b>Soziales und Mieterinteressen</b>	4	178		103	2	75
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
Sozialamt: Die kommunale Seniorenberatungsstelle des Bezirksamtes hält in Lichtenberg wohnortnahe Beratungsangebote für ältere Bürger und deren Angehörige vor (stadtteilbezogen - je eine Sozialarbeiterin pro Stadtteil). Diese Beratungsleistungen werden im DG Alt-Friedrichsfelde 60, aber hauptsächlich in Form aufsuchender Sozialarbeit (Hausbesuche) angeboten. Zusätzlich wird 1 x monatlich in Hohenschönhausen eine dezentrale Sprechstunde im Seniorenwohnhaus Woldegker Str. vorgehalten. Ende 2010 soll außerdem der 2. Pflegestützpunkt in Lichtenberg im Bereich Hohenschönhausen seinen Arbeit aufnehmen, sodass eine zusätzliche Anlauf – und Beratungsstelle bei medizinischen und pflegerischen Versorgungsfragen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen in Hohenschönhausen zur Verfügung steht.								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Alt Hohenschönhausen Nord</b>								
11-4-8	<b>Sicherstellung der Funktionalität des Kieztreffs Lebensnetz</b> Sicherstellung der Funktionalität des Kieztreffs Lebensnetz, Anna-Ebermann-Straße 26, Finanzierung erforderlicher Personal- und Sachkosten (35.000 €)	Soziales und Mieterinteressen	1	326	1	253	3	73
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
Sozialamt/Stadtteilprojekte: Das Projekt wird seit dem 01.01.2010 als Sozialer Treffpunkt gefördert. Die entsprechende Förderung gilt für die Jahre 2010 und 2011.								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Alt Hohenschönhausen Süd</b>								
11-5-6	<b>Schaffung Koordinationsstelle</b> Schaffung Koordinationsstelle - zwischen ehrenamtlichen und amtlichen Mitarbeitern mit Schwerpunkt Seniorenhilfe	<b>Soziales und Mieterinteressen</b>	5	211	4	137	4	74
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
Sozialamt: <i>Im Sozialamt, im Bereich der offenen Altenarbeit gibt es bereits eine Koordinatorin für Sozialkommissionen und ehrenamtlichen Dienst. Im Bezirk gibt es im Bereich der Altenarbeit eine große Vielzahl an professionellen und ehrenamtlich Tätigen, die auch in verschiedensten Netzwerken und Projekten erfolgreich zusammen arbeiten. Damit ist die Koordinierung bereits vorhanden.</i>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Fennpfuhl</b>								
11-6-6	<b>Erhalt des Sozio-kulturellen Zentrums</b> Erhalt des Sozio-kulturellen Zentrums als Kulturstätte des Wohngebietes	<b>Soziales und Mieterinteressen</b>	4	363	3	278	5	85
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
Sozialamt/Stadtteilprojekte: Das ehemalige Sozio-kulturelle Zentrum Fennpfuhl ist seit dem 01.01.2010 das Stadtteilzentrum Lichtenberg Nord. Die entsprechende Förderung gilt für die Jahre 2010 und 2011. Damit ist auch eine Fortführung der kulturellen Angebote dieser Einrichtung für das Jahr 2011 sichergestellt.								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Fennpfuhl</b>								
11-6-12	<b>Unbedingte Einbeziehung des ehemaligen Kaufhauses</b> Unbedingte Einbeziehung des ehemaligen Kaufhauses am Anton-Saefkow-Platz für altersgerechtes Seniorenwohnen und Schaffung einer Seniorenbegegnungsstätte mit Kaffee- und PC-Angeboten	<b>Soziales und Mieterinteressen</b>	2	565	2	380	1	185
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
Sozialamt/Stadtteilprojekte: <i>In der Region am Fennpfuhl sind bereits vielfältige Begegnungsmöglichkeiten für Senioren/innen auch mit PC-Angeboten vorhanden (z.B. Sbst "Judith Auer", STZ Fennpfuhl etc.). Seniorenfreundliche Wohnungen bzw. Wohnformen sind in einem Stadtteil, wo die meisten älteren Bürger Lichtenbergs leben (ca. 12.000 EW ü. 55 Jhr.) zu begrüßen. Inwiefern das ehemalige Kaufhaus für Seniorenwohn- und Freizeitangebote genutzt werden kann, entzieht sich unserer Kenntnis.</i>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Frankfurter Allee Süd</b>								
11-8-10	<b>Vernetzung der Öffentlichkeitsarbeit</b> Vernetzung der Öffentlichkeitsarbeit im Stadtteil Frankfurter Allee Süd durch Workshops (Webportal FAS, Kiezläufer mittels Umsetzungen von Arbeitsmarktmaßnahmen)	<b>Soziales und Mieterinteressen</b>	2	90	2	81		9
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Sozialamt/Stadtteilprojekte:</i> Für die Umsetzung von Arbeitsmarktmaßnahmen ist das Sozialamt nicht zuständig. Ggf. könnten auch Mittel des Kiezfonds für diesen Zweck eingesetzt werden, wenn eine entsprechende Bürgerjury gebildet ist und entsprechende Anträge eingereicht werden.</p> <p><i>Stadtteilmanagement:</i> Ausgangspunkt der Diskussion war die unüberblickbare Flut von Flyern, die monatlich von vielen Trägern als wesentliche Form der Öffentlichkeitsarbeit produziert werden, deren Wirkung kaum reflektierbar ist, die jedoch insgesamt nicht unerhebliche Kosten verursachen. Die Idee war, trägerübergreifend für den Stadtteil eine Form der gemeinsamen Veröffentlichung von besonderen Veranstaltungen/Terminen zu finden. Da die unterschiedlichen Generationen eine unterschiedliche Ansprache benötigen, wurden hier mehrere Kommunikationsformen für diese gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit angesprochen. So die Nutzung eines Portals FAS, A2-Plakate, und der Kiezläufer. Nach Auffassung des StM ist der Gedanke an eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit nicht nur aus Kostengründen zu fördern. Verschiedene, zielgruppenspezifische Formen eröffnen die Möglichkeit, neue Nutzergruppen zu erreichen. Darüber hinaus unterstützt der Gedanke die Vernetzung und gemeinsame Ressourcennutzung. Die Voraussetzung, die Idee umzusetzen, sind nach Kenntnis des StM im Stadtteil potentiell vorhanden.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Frankfurter Allee Süd</b>								
11-8-13	<b>Unterstützung von generationsübergreifenden Wohnformen</b> Unterstützung von generationsübergreifenden Wohnformen	<b>Soziales und Mieterinteressen</b>	5	58	4	34	4	24
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p>Sozialamt:  Der Arbeitskreis "Wohnen im Alter" (Koordination durch das Sozialamt) engagiert sich seit vielen Jahren mit verschiedenen Akteuren des Bezirks, um die Wohnsituation von älteren- und behinderten Menschen in Lichtenberg zu verbessern. Dabei spielen in den letzten Jahren auch generationsübergreifende Wohnformen (Wohnprojekte, Mehrgenerationshäuser, Wohngemeinschaften) eine zunehmende Bedeutung. Der Interessenverbund unterstützt aktiv neue Wohnprojekte und -initiativen, begleitet sie fachlich, bringt Interessierte zusammen oder stellt notwendige Kontakte her. In Lichtenberg gibt es derzeit zwei (und eins in Planung) dieser neuen gemeinschaftlichen Wohnformen, diese Entwicklung ist fachlich weiter zu unterstützen.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Neu Lichtenberg</b>								
11-9-6	<b>Auf dem Weg zum Bürgerhaus</b> - Ideenwerkstatt; - Erfassen der Potenziale; - Bedarfsbefragung; Benötigte Mittel ca. 7.000 €	<b>Soziales und Mieterinteressen</b>	5	111	5	81		30
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Sozialamt/Stadtteilprojekte:</i> Gemeint ist hier wahrscheinlich die Idee, durch Befragungen der Bürger und Träger aus dem Weitlingkiez und der Victoriastadt, Vorbereitungen zur Errichtung eines Bürgerhauses in Neu Lichtenberg zu treffen. Soweit uns bekannt ist, wurde im vergangenen Jahr bereits eine unabhängige Studie zu dem Thema durchgeführt. Bisher gab es diverse Bemühungen, in dem Stadtteil ein geeignetes Gebäude für ein solches Bürgerhaus zu finden. Bisher allerdings ohne Erfolg. Das Sozialamt finanziert seit 2010 das Stadtteilzentrum Lichtenberg Mitte, welches auch für den Weitlingkiez zuständig ist, die Förderung gilt für 2 Jahre.</p> <p><i>Stadtteilmanagement:</i> Die Definition des Bürgerhauses ist hier offen. Die angestrebte Richtung ist dabei ein Netz sozialer und kultureller Angebote, d.h. eher virtuell. Zentrale Frage der letzten Jahre war immer, wie es besser gelingen kann, dass Bewohnerinnen und Bewohner die vorhandene Infrastruktur besser nutzen bzw. Vorhandenes unter dem Aspekt des Bedarfs kritisch hinterfragt wird. Mehrere städtebauliche Maßnahmen mit jahrelanger Laufzeit, die bürgerschaftliches Engagement erforderten, waren leider nur von mangelnder Beteiligung begleitet. Die Einrichtungen bzw. das Forum Weitlingkiez - dem auch Bürger als Mitglieder angehören - wollen in einer 2-tägigen Werkstatt diesen Fragen kritisch nachgehen, um bedarfsgerechter zu arbeiten, mehr bürgerschaftliches Engagement zu akquirieren und effizienter zusammenzuarbeiten. Externe Fachleute sollen diese Ideenwerkstatt durchführen. Als Teilnehmerzahl wird ca. 35 (mind. Mitglieder des Forums) veranschlagt. Gesamtkosten ca. 3.000 €. Die Ideenwerkstatt kann anschl. als Modell für andere Stadtteile nutzbar sein.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Friedrichsfelde Süd</b>								
11-11-10	<b>Erhalt Seniorenangebote</b> Erhalt der wohnortnahen Seniorenangebote des Vereins Miteinander Wohnen	<b>Soziales und Mieterinteressen</b>	2	467	2	352	3	115
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
Sozialamt: Der Verein Miteinander Wohnen erhält im Jahr 2010 eine Förderung aus Mitteln des Sozialamtes. Im Laufe des Jahres 2010 wird zu entscheiden sein, ob neben den vielfältigen Angeboten für Senioren/innen im Stadtteil Friedrichsfelde Süd (durch den Kulturverein, die kommunale SBST Sewanstr., u.a.) eine Weiterförderung dieses Trägers möglich ist.								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Friedrichsfelde Süd</b>								
11-11-11	<b>Erhalt Kultureller Angebote</b> Erhalt des SKZ Friedrichsfelde Süd und der Angebote der Vereine Miteinander Wohnen und Lichtenberger Kulturverein e.V.	<b>Soziales und Mieterinteressen</b>	1	591	1	489	5	102
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
Sozialamt/Stadtteilprojekte: Das ehemalige Sozio-kulturelle Zentrum ist seit dem 01.01.2010 das Stadtteilzentrum Lichtenberg Mitte Die entsprechende Förderung gilt für die Jahre 2010 und 2011. Damit ist auch eine Fortführung der kulturellen Angebote dieser Einrichtung für das Jahr 2011 sichergestellt.								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Fennpfuhl</b>								
11-6-4	<b>Mitmachaktion Freizeitsportanlage</b> Mitmachaktion mit Kindern, Jugend und Eltern zur Verschönerung und Instandsetzung der Freizeitsportanlage am Fennpfuhl (5.000 Euro) - Durchführung durch Christliche Jugend Deutschland	Sport	1	655	1	601		54
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Schule und Sport/Stadtteilprojekte:</i>  Das Amt für Schule und Sport begrüßt die Initiative zur Verschönerung und Instandhaltung der Freizeitsportanlage. Die dem Fachbereich Sport für die Unterhaltung der Sportflächen zur Verfügung stehenden Mittel werden benötigt, um die Nutzbarkeit der für den Schulsport und den Wettkampfsport der Sportvereine notwendigen Sportanlagen zu gewährleisten. Ebenso für die Gefahrenabwehr auf allen Sportanlagen. Ein Zuschuss in Höhe von 5.000 € kann aus den geplanten Mitteln nicht zur Verfügung gestellt werden.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Alt Lichtenberg</b>								
11-7-3	<b>Aufwertung des Bolzplatzes Hagenstraße</b> Aufwertung (bessere Ausstattung wie Basketballkorb und Tore) des Bolzplatzes Hagenstraße und Verbesserung von Bodenstruktur, Zugang und Einsehbarkeit	Sport	5	114	1	92		22
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Schule und Sport:</i>  Bei dem benannten "Bolzplatz" handelt es sich um eine Fläche, welche zum ehemaligen Schulstandort Rüdigerstraße 76 (ehemals Ludwig-Erhard-OS) gehört. Die gesamte Schulfläche wurde zum 01.06.2004 an das Finanzvermögen übergeben. Das Bezirksamt hat insofern keinen Handlungsspielraum hinsichtlich eines Ausbaus.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Rummelsburger Bucht</b>								
11-12-4	<b>Installation eines "Ballauffangnetzes"</b> Installation eines "Ballauffangnetzes" für einen Basketballkorb am "Sportplatz" Georg-Löwenstein-Straße	Sport	4	67	4	65	3	2
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Schule und Sport:</i>  <i>Es handelt sich um die Sportfreizeiteinrichtung Hauptstr. 9, 10317 Berlin. Die dem Fachbereich Sport für die Unterhaltung und Entwicklung der Sportflächen zur Verfügung stehenden Mittel werden für die Gefahrenabwehr und die Erhaltung der Nutzbarkeit der für den Schulsport und dem Wettkampfsport der Sportvereine notwendigen Sportanlagen benötigt. Für die Installation eines Ballfangnetzes sind bisher keine finanziellen Mittel eingeplant. Sie müssten ggf. im Rahmen des Ergänzungsplanes zur Verfügung gestellt werden.</i></p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Karlshorst</b>								
11-13-2	<b>Entstehung Sportplatz in Karlshorst</b> Sportplatz in Karlshorst (überhaupt) --> generationsübergreifende Angebote planen	Sport	1	562	1	402	1	160
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Schule und Sport:</i>  Für einen Sportplatz in Karlshorst sind, u.a. auch in den städtebaulichen Leitlinien von Karlshorst West, 5 Standorte in Betracht bezogen worden. Hinsichtlich der Realisierbarkeit der zu erwartenden Kosten und der Verträglichkeit bezüglich Lärm- und Lichtimmission mit der angrenzenden Bebauung ist auf jeden Fall ein Gutachten zu erstellen. Die Kosten dafür betragen ca. 15.000 € und müssten im Rahmen des Ergänzungsplanes im Kapitel 4060 Titel 52610 eingestellt werden.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Malchow, Wartenberg, Falkenberg</b>								
11-1-10	<b>Etablierung eines Wegeleitsystems</b> Etablierung eines Wegeleitsystems im Lichtenberger Teil der Barnimer Feldmark, dass sich auf die gewachsene Kulturlandschaft bezieht und auf die Sehenswürdigkeiten hinweist, über Tourismusangebote informiert und zur Identifizierung der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Region beiträgt.	Kultur	5	74	4	69		5
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Kunst- und Kulturamt/Stadtteilprojekte:</i> Die Errichtung und Etablierung eines Wegeleitsystems im Bezirk Lichtenberg liegt nicht im Aufgabenbereich des Kunst- und Kulturamtes. Jedoch kann das Kulturamt bei der Ermittlung und fachlichen Begründung hinsichtlich kulturhistorischer Sehenswürdigkeiten mitwirken und Vorschläge machen.</p> <p><i>Amt für Bauen und Verkehr:</i> Im Bezirk Lichtenberg wurde bereits 2007 ein touristisches Wegeleitsystem installiert. Seinerzeit wurden mit den Bezirken Berlins Objektlisten abgestimmt und dabei für Lichtenberg folgende 16 Objekte festgelegt: Rathaus Lichtenberg, Stadthaus Museum, Zentralfriedhof Friedrichsfelde, Gedenkstätte der Sozialisten, Gedenkstätte Hohenschönhausen, Forschungs- und Gedenkstätte Normannenstraße, Schloss Friedrichsfelde, Trabrennbahn Karlshorst, Sportforum Berlin, Taut Schule, Mies van der Rohe Haus, Theater an der Parkaue, Deutsch-Russisches Museum, Gutspark Falkenberg Dorfkate, Tierpark Berlin und der Dorfkern Hohenschönhausen.</p> <p>Insgesamt weisen 37 blaue Schilder mit weißer Schrift von verschiedenen Standorten auf die Objekte hin. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln für Gemeinschaftsaufgaben mit Kofinanzierung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen. Mittel des Bezirkes wurden nicht beansprucht. Darüber hinaus liegt die Zuständigkeit für ein Wegeleitsystem bei der Verkehrslenkung Berlin (Sonderbehörde der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung), da es sich hier um Verkehrsschilder handelt, die angeordnet werden müssen. Für die mögliche Hinzunahme von Schildern ist eine Konkretisierung notwendig.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Neu Hohenschönhausen Nord</b>								
11-2-1	<b>Kunstwandertage von Schulklassen in der Jugendkunstschule</b> - 100 Kunstwandertage kosten 30.000 €/ ein Kunstwandertag ungefähr 10 € pro Schüler. Damit die künstlerische Bildung auch in Werkstätten und Ateliers ausprobiert werden kann und mehr Kinder und Jugendliche davon profitieren. Es werden unterschiedliche Kurse, Workshops und Projekte als Schulprojekte angeboten. Die Gebiete sind dabei Grafik, Plastik, Bildhauerei, Keramik und vieles mehr.	Kultur	1	249	1	206		43
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
Kunst- und Kulturamt: Das Kulturamt stellt der Jugendkunstschule jährlich finanzielle Zuwendungen und geeignete Werkstatträume zur Verfügung, um Kurse und Projekte der kulturellen Bildung umzusetzen. Auf der Grundlage von Leistungsverträgen obliegt die Fachplanung der Jugendkunstschule selbst. Die Finanzierung der Kunstwandertage für Schülerinnen und Schüler beantragt die Jugendkunstschule im Schulamt. Aus Sicht des Kunst- und Kulturamtes erscheinen 100 Kunstwandertage unrealistisch.								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Neu Hohenschönhausen Nord</b>								
11-2-2	<b>Erweiterung der Angebote der Volkshochschule</b> Erweiterung der Angebote der Volkshochschule in Sporthallen des Stadtteils Neu Hohenschönhausen Nord - Sportangebote z.B. Bewegungskurse für Frauen am Abend	Kultur	5	92		31	1	61
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Weiterbildung:</i>  Die Volkshochschule führt, im Stadtteil "Neu Hohenschönhausen Nord", in folgenden TH Sportkurse durch:  TH-Prender Str., TH- Klützer-Str., Das Angebot in den einzelnen TH ist unterschiedlich. Leider können wir nicht in allen TH Übungszeiten binden.  Die Volkshochschule ist vom Sportamt und deren Vergabe von Hallenzeiten abhängig. Die VHS hat sich im Vorfeld der Planung 2010/2011 schon bemüht, in den 9 TH zusätzliche Hallenzeiten zu bekommen. Wir hoffen, dass wir im kommenden Semester DozentenInnen verpflichten können, die Bewegungskurse für Frauen anbieten.  Ein weiterer Hinweis wäre die Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe Kontaktstelle in der Ahrenshoper Str.- hier finden auch einige Sportkurse statt.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Neu Hohenschönhausen Süd</b>								
11-3-5	<b>Erstellung von Wegweisern</b> Erstellung von Wegweisern (Sehenswürdigkeiten u.ä.)	Kultur	4	100		23	2	77
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Kunst- und Kulturamt:</i> Die Errichtung und Etablierung eines Wegeleitsystems im Bezirk Lichtenberg liegt nicht im Aufgabenbereich des Kunst- und Kulturamtes. Jedoch kann das Kulturamt bei der Ermittlung und fachlichen Begründung hinsichtlich kulturhistorischer Sehenswürdigkeiten mitwirken und Vorschläge machen. Wegweiser für eigene Kultureinrichtungen und Sehenswürdigkeiten, die sich im Fachvermögen des Kulturamtes befinden müssen aus eigenen Haushaltstiteln finanziert werden. Die Erstellung und Umsetzung erfolgt über das Amt für Bauen und Verkehr. Um für sieben Kultureinrichtungen geeignete Wegweiser an geeigneten Standorten zu erstellen, sind voraussichtlich ca. 12.000 Euro im Rahmen des Ergänzungsplanes für den Haushalt des Kunst- und Kulturamtes einzustellen.</p> <p><i>Amt für Bauen und Verkehr:</i> Im Bezirk Lichtenberg wurde bereits 2007 ein touristisches Wegeleitsystem installiert. Seinerzeit wurden mit den Bezirken Berlins Objektlisten abgestimmt und dabei für Lichtenberg folgende 16 Objekte festgelegt: Rathaus Lichtenberg, Stadthaus Museum, Zentralfriedhof Friedrichsfelde, Gedenkstätte der Sozialisten, Gedenkstätte Hohenschönhausen, Forschungs- und Gedenkstätte Normannenstraße, Schloss Friedrichsfelde, Trabrennbahn Karlshorst, Sportforum Berlin, Taut Schule, Mies van der Rohe Haus, Theater an der Parkaue, Deutsch-Russisches Museum, Gutspark Falkenberg Dorfkate, Tierpark Berlin und der Dorfkern Hohenschönhausen. Insgesamt weisen 37 blaue Schilder mit weißer Schrift von verschiedenen Standorten auf die Objekte hin. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln für Gemeinschaftsaufgaben mit Kofinanzierung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen. Mittel des Bezirkes wurden nicht beansprucht. Darüber hinaus liegt die Zuständigkeit für ein Wegeleitsystem bei der Verkehrslenkung Berlin (Sonderbehörde der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung), da es sich hier um Verkehrsschilder handelt, die angeordnet werden müssen.</p> <p>Für die mögliche Hinzunahme von Schildern ist eine Konkretisierung notwendig.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Friedrichsfelde Nord</b>								
11-10-1	<b>Deutsch-Sprachkurse</b> Deutsch-Sprachkurse für Migranten (v.a. Familien) durch die Volkshochschule im Familienzentrum "Die Brücke", Gensinger Str.56 / Kita "Märcheninsel", Charlottenstr. 3 a-c oder LIBEZEM, Rhinstr. 9	Kultur	1	150	1	135		15
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Weiterbildung:</i>  <i>Die Eltern-Sprachkurse sind ein bewährtes Instrument der sozialen Integration von Familien mit Migrationshintergrund. Für die Ausweitung der Elternkurse durch die Volkshochschule stellt der Senat von Berlin im Doppelhaushalt 2010/2011 weitere Mittel zur Verfügung. Diese sind in den Außenbezirken ausschließlich für Grundschulen mit einem Anteil von 40% und mehr Kindern nichtdeutscher Muttersprache vorgesehen. Im Bezirk Lichtenberg haben derzeit drei Grundschulen diesen Richtwert erreicht.</i></p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Friedrichsfelde Süd</b>								
11-11-1	<b>Bessere finanzielle Ausstattung Bibliothek</b> Verbesserung der finanziellen Ausstattung der Bodo-Uhse-Bibliothek	Kultur	3	310	3	183	1	127
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Weiterbildung:</i>  Der der Bibliothek zur Verfügung gestellte Medienetat wird jährlich nach der Menge der erbrachten Leistungen in den Produkten Entleiher, Besuche und Teilnehmer prozentual hochgerechnet und dementsprechend zwischen den vier Bibliotheken aufgeteilt. Für die Bodo-Uhse-Bibliothek bedeutet das auf der Grundlage der in 2009 erbrachten Leistungen und unter der Voraussetzung, dass die Stadtbibliothek auch im Jahr 2011 einen Medienetat in Höhe von 400.000 € wie 2010 zur Verfügung hat, einen Anteil von 23,8% bzw. 96.000 €.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Neu Hohenschönhausen Nord</b>								
11-2-8	<b>Informationsstellen für Mädchen und Jungen</b> Informationsstellen für Mädchen und Jungen in Fragen gesundheitlicher besonders sexueller Aufklärung sowie zur Familiengründung und -entwicklung	Umwelt / Gesundheit	3	125	3	73	3	52
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz:</i>  <i>Im Rahmen der letzten ÖGD-Reform sind in Berlin 4 Zentren für sexuelle Gesundheit und Familienplanung entstanden, die aus den Aufgaben der ehemaligen Sozialmedizinischen Dienste und der Beratungsstelle für sexuell übertragbare Krankheiten hervorgingen. Diese Zentren und auch das Gesundheitsamt Lichtenberg sind Informationsstelle für Mädchen und Jungen und halten Kurs- und Aufklärungsangebote für Schulen vor. Darüber hinaus existiert in Lichtenberg ein umfassendes Angebot durch das Familienzentrum Balance.</i></p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Alt Hohenschönhausen Nord</b>								
11-4-7	<b>Kostenloser Gesundheitskurs</b> Kostenloser Gesundheitskurs für Frauen und Mädchen "Gesünder Leben im Alltag". Erhöhung der Lebensqualität sozial Benachteiligter durch Bewegungs- und Entspannungsübungen und Anleitung zu gesunder und kostengünstiger Ernährung (4.000 €)	Umwelt / Gesundheit	2	295	2	242	4	53
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz:</i>  Das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz unterstützt den Vorschlag grundsätzlich. Es bestehen allerdings Bedenken, denn Erfahrungen zeigen, dass soziale und gesundheitsfördernde Angebote nicht immer kostenlos sein müssen. Auch wenn es sich um Kleinstbeträge handelt, kann es den objektiven Wert der Sache erhöhen. Es gibt bereits ähnliche Angebote, z.B. bei Pia Olymp, einem Mädchenprojekt in der Trägerschaft Kietz für Kids e.V., die Tanz-, Sport- und Ernährungsangebote vorhalten. Insofern ist auch vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit eine dauerhafte finanzielle Unterstützung ratsam.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Alt Hohenschönhausen Süd</b>								
11-5-3	<b>Unterstützung und Weiterführen des Projektes "Pausenmobil"</b> Unterstützung und Weiterführen des Projektes "Pausenmobil" durch finanzielle Mittel und im Rahmen der gesunden Ernährung	Umwelt / Gesundheit	3	273	2	214		59
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz:</i>  Das Projekt erscheint grundsätzlich unterstützenswert und sinnvoll in seiner Ausrichtung, weil jedes Angebot zur gesunden Ernährung als sinnvoll einzuschätzen ist. Die Erfahrung zeigt, dass viele Kinder ohne Frühstück zur Schule gehen und ein Pausenmobil eine gute Alternative darstellt. Da die Problematik von mangelhafter und schlechter Ernährung ein gesellschaftliches Dauerproblem zu werden scheint, sei es ratsam, eigeninitiativ einen langjährigen Sponsor für dieses Projekt zu finden.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Fennpfuhl</b>								
11-6-15	<b>Ansiedlung von Ärzten</b> Ansiedlung von Ärzten (aller Fachrichtungen) am Anton-Saefkow-Platz ermöglichen (kassenärztliche Vereinigung stoppt Zulassung)	Umwelt / Gesundheit	5	305	5	157	3	148
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz:</i>  Das Bezirksamt hat keine Zuständigkeit bei der Ansiedlung von Ärzten. Es bemüht sich seit mehreren Jahren um eine bessere Ausstattung von bestimmten Facharzttrichtungen in einigen regionalen Gebieten des Bezirkes. Die lokale bezirkliche Kompetenz in dieser Frage reicht nur in Fragen der Analyse, Kooperation mit den beteiligten Akteuren wie der Kassenärztlichen Vereinigung und dem Senat sowie in der Aufstellung von werbewirksamen Kampagnen zur Etablierung neuer Arztpraxen. Gegenwärtig läuft eine Ärztekampagne in Kooperation mit der interessierten Wohnungswirtschaft.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Neu Hohenschönhausen Süd</b>								
11-3-1	<b>Auswertung Bürger/innenbefragung</b> Auswertung der Bürger/innenbefragung "Was brauchen Familien, um sich in ihrem Kiez wohl zu fühlen?" - Zusammenfassung aller Daten	Jugendhilfeausschuss	3	108	3	40	3	68
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Der Verein für ambulante Versorgung e.V. und Lebensmut e.V. haben im Anschluss an die Stadtteilkonferenz eine Konzeption für eine Untersuchung der Bedarfe von Familien in Neu-Hohenschönhausen formuliert. Inhalt ist eine Befragung von Familien hinsichtlich ihrer Bedarfe, Wünsche und Interessen. Eine solche Befragung würde einerseits ein realistisches Bild über die Bedarfe und Interessen der Familien abbilden und andererseits zugleich eine besondere Form der Bürger/innenbeteiligung darstellen. Es ist vorgesehen, die Befragung von Fachkräften durchführen zu lassen, die den unmittelbarsten Kontakt zu den Familien einschließlich zu Migrantenfamilien haben. Das sind in erster Linie die existierenden Familienzentren (drei), die Kitas und die Grundschulen und Einrichtungen vor Ort. Bei den Grundschulen und Kitas wäre die Befragung auch über die Elternvertreter möglich, sofern die Klassenleiter dazu zeitlich nicht im Stande sind. 500 Elterngespräche sollen mit einem zeitlichen Limit von ca. einer Stunde durchgeführt werden. Als Finanzbedarf für eine solche Befragung werden 6.500 € benannt.</i></p> <p><i>Jugendamt:</i> Die Idee und das Konzept sind in der regionalen Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SG VIII bekannt. Die regionale AG ist an der Durchführung der Befragung und an den Ergebnissen interessiert. Das Ergebnis kann zur verbesserten bedarfsgerechten Ausrichtung der Angebote im Bereich Familienförderung eingesetzt werden. Bereits in anderen Arbeitsmaterialien der regionalen AG ist ein erhöhter Bedarf an familienorientierten Angeboten formuliert worden. Eine Befragung könnte das konkretisieren und fachlich untersetzen. Für eine gemeinsame Auswertung (mit Abt. Soz und den an der Befragung beteiligten Projekten und Trägern) der Befragungsergebnisse steht die regionale Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII der Region 1 zur Verfügung. Finanzielle Mittel für die Durchführung der Befragung hat das Jugendamt nicht in der Planung vorgesehen. Sie müssten im Rahmen des ergänzenden Haushaltsplanes 2011 zur Verfügung gestellt werden.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Neu Hohenschönhausen Süd</b>								
11-3-2	<b>Erhaltung vorhandener Angebote für Kinder und Jugendliche</b> Alle vorhandenen Angebote für Kinder/Jugendliche und Familien sollen erhalten bleiben.	Jugendhilfeausschuss	1	390	1	191	1	199
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p>Jugendamt:  Vermutlich stellt der Inhalt des Vorschlages auf den Erhalt der Angebote mit Stand der Jahre 2008 oder 2009 ab.  Leistungsverträge werden auf der Grundlage konkreter Bedarfe geschlossen.  Die Umsetzung des Vorschlags (bei o.g. Annahme) würde bedeuten, dass 300.000 € mehr zur Verfügung stehen müssten, als im HH für 2011 eingestellt sind. Bzw. müssten (außerhalb der Mittel für Leistungsverträge für Angebote für Kinder und Jugendliche) in dieser Höhe Leistungen im Jugendamt reduziert werden z.B HzE.  Es kann davon ausgegangen werden, dass der JHA in seinem Beschluss zur Finanzierung der Leistungsverträge für die Jahre 2010 und 2011 die optimale Variante beschlossen hat. Die Umsetzung des Vorschlages durch das Bezirksamt ist unrealistisch.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Alt Lichtenberg</b>								
11-7-9	<b>Mehr kulturelle und Freizeitangebote</b> Mehr kulturelle und Freizeitangebote für Kinder u. Jugendliche im Bereich Frankfurter Allee Nord. Ansiedlung dieser im Zentrum des Kiezes.	Jugendhilfeausschuss	4	129	4	67	4	62
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p>Jugendamt:</p> <p>Hintergrund des Vorschlages ist eine Stärkung des Standortes Siegfriedstraße 29.</p> <p>Mit dem dort tätigen Träger der freien Jugendhilfe wurde ein Leistungsvertrag abgeschlossen, der um 50 % höher liegt als in den Vorjahren (Erhöhung von 50.500 € auf 75.500 €). Es kann davon ausgegangen werden, dass der JHA in seinem Beschluss zur Finanzierung der Leistungsverträge für die Jahre 2010 und 2011 die optimale Variante beschlossen hat. Darüber hinaus wird zurzeit geprüft, ob die Frankfurter Allee Nord Sanierungsgebiet wird. Sollte das der Fall sein, könnten sich positive Entwicklungen für den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ergeben - das liegt aber nur bedingt in der Hand des Bezirksamtes. Der Vorschlag wurde mit dem Beschluss des JHA zur Finanzierung freier Träger bereits umgesetzt.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Frankfurter Allee Süd</b>								
11-8-5	<b>Erhalt der Freizeitangebote</b> Erhalt der Freizeitangebote für Jugendliche und Kinder (wie Magdalena, Steinhaus, Kiezspinne u.a. und Lichtpunkt) langfristig	Jugendhilfeausschuss	1	202	1	132	1	70
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p>Jugendamt:  Vermutlich stellt der Vorschlag auf den Erhalt von Einrichtungen in der Region 3 PR 24 auf dem Stand der Jahre 2008 oder 2009 ab.  Es kann davon ausgegangen werden, dass der JHA in seinem Beschluss zur Finanzierung der Leistungsverträge für die Jahre 2010 und 2011 die optimale Variante beschlossen hat. Mit den Trägern, der im Vorschlag beispielhaft aufgeführten Freizeiteinrichtungen, wurden für die Jahre 2010/11 Leistungsverträge abgeschlossen. Auch alle anderen Projekte dieses PR werden weitergeführt. Der Vorschlag wurde mit dem Beschluss des JHA zur Finanzierung freier Träger bereits umgesetzt.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Neu Lichtenberg</b>								
11-9-7	<b>Unterstützung zur Schaffung eines Kinder-, Familien- und Jugendzentrums</b> - Kita (Tagessätze); - Jugendclub (Leistungsverträge)	Jugendhilfeausschuss	1	417	1	287	1	130
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<i>Jugendamt/Stadtteilprojekte:  Es wird vermutet, dass es sich um ein Zentrum im PR 26 handelt (Weitlingstraße). Räumliche Ressourcen stehen im Bezirksamt nicht zur Verfügung - eine mehrmalige Prüfung erfolgte bereits durch das Bezirksamt. Das würde Neubau bedeuten incl. Grundstückskauf. Das ist eine Investitionsmaßnahme, die nicht durch diesen Teil des Bürgerhaushaltes umgesetzt werden kann.</i>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHB	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
<b>Karlshorst</b>								
11-13-3	<b>Sportangebote für den Jugendclub Rainbow</b> Der Jugendclub Rainbow braucht Sportangebote (Fitnessgeräte und Workshops z.B. Tanzkurse) + Sanierung der Fassade + Öffnungszeiten von Mo bis So	Jugendhilfeausschuss	3	227	3	182		45
<b>Stellungnahme Bezirksamt</b>								
<p><i>Jugendamt:</i> Die Umsetzung des Vorschlages liegt in erster Linie in der Hand des Trägers der freien Jugendhilfe, der diese Einrichtung betreibt. Der Leistungsvertrag mit dem Träger wurde um 10 % gekürzt. Es kann davon ausgegangen werden, dass der JHA in seinem Beschluss zur Finanzierung der Leistungsverträge für die Jahre 2010 und 2011 die optimale Variante beschlossen hat.</p> <p><i>Sportangebote:</i> Der Einsatz der zur Verfügung stehenden Sach- und Honorarmittel ist eine Entscheidung des Trägers.</p> <p><i>Öffnungszeiten:</i> Eine 7 Tage Öffnungszeit wurde auch schon vor der Kürzung nicht umgesetzt, sie ist jederzeit ohne Mehraufwand möglich, eventuell müssten dann die Öffnungstunden je Tag reduziert werden - das entspricht der neuen Schulstruktur (verlässliche Ganztagschulen auch in Sekundarschulen) - die JFE könnte prüfen, erst ab 16:00 Uhr für Kindern und Jugendlichen zu öffnen und dafür 7 Tage lang.</p> <p><i>Sanierung der Fassade:</i> Bei der Übertragung der JFE im Jahr 2008 war die Fassade nicht sanierungsbedürftig. Wäre das der Fall gewesen, stände die Position in der Bauplanung. Ein eventuell vorgesehener Farbanstrich (ev. auch Graffiti) ist Aufgabe des Trägers der Einrichtung und muss über Mittel aus dem Leistungsvertrag, Eigenmittel des Trägers oder über die Anwerbung von Spenden erfolgen. Eine Anpassung des Leistungsvertrages auf den Stand von 2008 würde 18.730 € bedeuten. Diese Mittel müssten im HH für 2011 zusätzlich eingestellt werden bzw. es müssten (außerhalb der Mittel für Leistungsverträge für Angebote für Kinder und Jugendliche) in dieser Höhe Leistungen im Jugendamt reduziert werden z.B HzE. Die Umsetzung des Vorschlages durch das Bezirksamt ist unrealistisch.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Stellungnahme Haushaltsausschuss</b>								
<b>Beschluss der BVV</b>								